

Angebote kommen immer besser an

Kreisjugendring Neuburg-Schrobenhausen blickt zurück – Vorsitzender Mattick im Amt bestätigt – Materiallager nach Rödenhof verlegt



Kleinhohenried (smo) Der Kreisjugendring kommt mit seinen Angeboten immer besser an, was sich vor allem in verschiedenen Kennzahlen widerspiegelt. Die haben die Vorstandsmitglieder bei der Frühjahrsvollversammlung im Haus im Moos vorgestellt. Auf der bestätigten Liste außerdem den amtierenden Vorsitzenden Fabian Mattick im Amt (siehe eigenen Beitrag).

Allein beim Materialverleih kamen rund 4000 Euro mehr herein, als im Haushaltsplan veranschlagt waren. Mitgliedsverbände und andere Träger der Jugendhilfe können hier gegen geringe Gebühr beispielsweise große Kaffeemaschinen, Pavillons, ActionCams, Menschenkicker oder Glücksräder ausleihen. „Wir sind auch offen für Neuantrag“, sagte Katharina Pietsch vom Vorstand und warb dafür, Wunschzettel abzugeben.

Während es in Joshofen nach unten ging (2321/2017: 3194), stieg beim Zeltplatz am Schwaighölzl die Belegungszahl nach oben: 8320 Übernachtungen registrierte der KJR hier, 2017 waren es 7133. Die Übernachtungshäuser waren ebenfalls gut gebucht, wie Sandra Schnell aus dem Leitungsteam bekanntgab. Das „lust“ in der Adolf-Kolping-Straße wurden 6431 Übernachtungen (2017: 4347) registriert, in den Wohncontainern „Zum hässlichen Entlein“ an der Monheimer Straße waren es 12 440 (9444) und im Boardinghaus 6153 (1423).

Wie Katharina Lang erläuterte, schließen sich immer mehr Gemeinden den Ferienpass-Aktionen an. Nachdem bislang schon Weichering und Karlshuld feste Partner waren, sind nun auch Burgheim, Ehekirchen und Königsmoos mit dabei. „Durch können wir unser Angebot steigern“, so Lang. 232 Aktivposten gab es demnach im vergangenen Jahr – neben der Kinderspielstadt Neusobpolis, die heuer in Karlshuld stattfinden soll, zählt hier auch die Ferienfreizeit im südfranzösischen Département Ardèche.

Von den für Zuschüsse für Projekte in den Mitgliedsverbänden – etwa Freizeiten – reservierten 17 000 Euro wurden 2017 13 500 Euro abgerufen. „Da ist noch Luft nach oben“, sagte Wolfgang Käufer vom Vorstand. Er rief die Delegierten dazu auf, Anträge zu stellen beziehungsweise das an die Verbände und Vereine weiterzugeben. „Das ist keine große Arbeit“, sagte Käufer. Aber man könne dadurch „coole Projekte“ organisieren.

Geschäftsführer Guido Büttner hob die immer enger werdende Zusammenarbeit der Jugendringe der Region 10 hervor. Diese Kooperation mit Eichstätt, Pfaffenhofen und Ingolstadt habe sich beispielsweise in einem eigenen 70-Meter-Pavillon auf der Miba in Ingolstadt niedergeschlagen. Und sie spiegeln sich in gemeinsamen jugendpolitischen Forderungen wider (Bleibt darüber folgt). „Das freut

mich sehr“, sagte Büttner. Er gab zudem einen kurzen Bericht aus der Geschäftsstelle, erinnerte an die U18-Landtagswahl sowie die School's-out-Party am Hofgarten vergangenes Jahr, die nun, wie bereits ausführlich gemeldet, in eine gemeinsamen Abschlussfeier auf der Brandwiese münden soll.

Revisor Gerhard Mattick erläuterte die Jahresrechnung und schlug ausdrücklich vor, dass eine Kassenprüfung durch den Bayerischen Jugendring erfolgen solle. „Niemandem liegt mehr daran, dass wir ‚richtig‘ geprüft werden“, sagte Geschäftsführer Büttner, „das ist in unserem Interesse, gerade bei unserer Vorgeschichte.“ Bekanntlich war der ehemalige Geschäftsführer des KJR wegen Untreue in vier Fällen verurteilt worden.

Büttner wies auch darauf hin, dass das Materiallager in Joshofen wegen Eigenbedarfs der Vermieter aufgelöst worden sei und sich dieses nun in Rödenhof (Am Eichert 3) befindet. Das sei ein Glücksfall gewesen, so der Geschäftsführer. Möglicherweise tut sich auch etwas in Sachen Geschäftsstelle. Dazu wollte Büttner aber noch nichts sagen, weil politische Gremien einbezogen werden müssen. Sollte sich aber etwas tun, so gäbe es kurzfristig keine Mittel im Haushalt. Daher genehmigte die Versammlung einen Nachtragshaushalt über 80 000 Euro zum Stichwort „mögliche neue Geschäftsstelle“.

VORSTANDSWAHL

Weil eine Unterschrift in der Anwesenheitsliste falsch gesetzt war, gab es bei den Vorstandswahlen ein wenig Verwirrung: Zunächst war angenommen worden, dass ein Stimmzettel mehr abgegeben worden ist, als Delegierte anwesend waren. Nach gut 20 Minuten war das allerdings geklärt. Vorsitzender ist weiterhin der 28-jährige Fabian Mattick, Stellvertreterin



Florian Brummer (rechts) bekam von KJR-Geschäftsführer Guido Büttner einen Pulli mit Pfadfinder-Wegzeichen. Foto: Schneider

bleibt Katharina Lang (37). Als Beisitzer arbeiten Mirsada Bašić (neu), Sandra Schnell, Katharina Pietsch, Patrick Rubin, Alfred Hoyer, Thomas Raba und Wolfgang Käufer (alle wie bisher) mit. Revisoren sind Gerhard Mattick und Bernhard Pfahler. Nach vielen Jahren Engagement im KJR-Vorstand ist Florian Brummer als Beisitzer ausgeschieden und verabschiedet worden. smo

Foto: Schneider